

# Die Reiki Grade im Usui System der natürlichen Heilung

von Harald Kiesevalter

## Der Zweite Grad

Wenn der Reiki – Schüler mindestens drei Monate Erfahrungen mit Reiki gesammelt hat und den Wunsch verspürt, sich noch eingehender mit Reiki zu beschäftigen und noch mehr für die Energie geöffnet zu werden, kann er an einem Wochenende in den 2. Grad eingestimmt werden.

Mir wird immer wieder darüber berichtet, dass einige Reiki - Meister den 1. und 2. Grad an nur einem Wochenende lehren. Ich halte diese Vorgehensweise für unverantwortlich, da es sich eben nicht um einen Kochkurs handelt. Der Kontakt mit der Reiki - Energie setzt bei jedem Menschen **Prozesse in unterschiedlicher Intensität in Gang**. Diese verlaufen normalerweise sehr sanft. Finden allerdings die Einweihungen vom ersten und zweiten Grad in kurzer Abfolge statt, könnten sensible Menschen, damit überfordert werden.

Oft ist die Teilnahme an einem Reiki – Seminar der erste Schritt auf dem spirituellen Lebensweg. Dieser sollte in Ruhe und sehr bewusst gegangen werden und nicht von dem Ehrgeiz gekennzeichnet sein, schnell alle Reiki Seminare zu absolvieren.

Der **Ablauf eines 2. Grad-Seminars** ist völlig anders, als der des 1. Grades. Mussten die Teilnehmer beim 1. Grad

kaum intellektuell lernen, so bildet das Lernen von Symbolen und Mantren und deren Anwendungsmöglichkeiten beim 2. Grad-Seminar den Schwerpunkt.

Die Meister innerhalb der spirituellen Linie haben in **mündlicher Überlieferung die drei Symbole und die damit verbundenen Mantren** weitergegeben. Als Mantra bezeichnet man Silben oder Wörter, die anstatt einer konkreten eine religiös spirituelle Bedeutung haben.

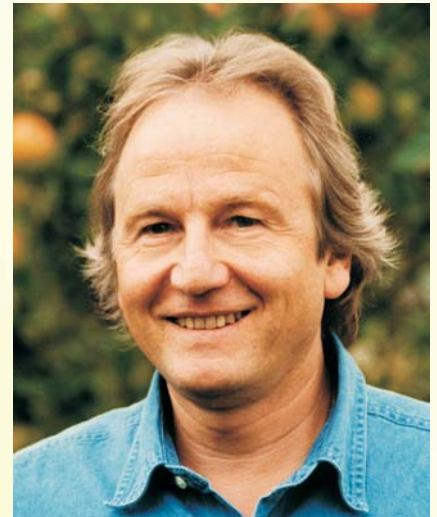
Es ist ein ungeschriebenes Gesetz, dass weder die Symbole noch die Mantren an nicht in den 2. Grad eingeweihte Personen weitergegeben, also auch nicht in einem Buch abgedruckt werden. Ich selbst habe auf meiner CD „Oku Den“ (Bezeichnung für den 2. Grad) auf die Einhaltung dieser Tradition geachtet.

Am ersten Seminartag erhalten die Teilnehmer die drei Symbole mit den dazu gehörenden Mantras auf Papier, das sie am Ende des Seminars wieder abgeben. Dann werden alle Blätter verbrannt und die Energie an das Universum zurückgegeben.

Die Symbole und Mantren werden auf drei Wegen den Schülern nahe gebracht.

### 1. Mittels Einweihung

Es erfolgt lediglich eine Einweihung. Bei dieser Einweihung werden die Symbole durch Klatschen des Reiki - Meisters auf die Handfläche der „Schreib-



Harald Kiesevalter

hand“ des Schülers, mit dieser symbolisch verbunden.

### 2. Durch Lernen

Die Symbole werden immer wieder geübt. Dabei verwende ich – wie zum Omas Zeiten – Schiefertafeln und Kreide, so dass möglichst wenig Papier beschrieben werden muss.

### 3. In einer Meditation

Wenn alle Schüler am 3. Seminartag sicher im Umgang mit den Symbolen sind, werden diese in einer Meditation mental mit ihren Körpern verbunden.

## Die Bedeutung der drei Symbole

**Das erste Symbol ist das** Symbol der Kraftverstärkung, des Schutzes und der energetischen Reinigung.

Mit ihm können alle Handpositionen des ersten Grades energetisch verstärkt werden. Es wird darüber hinaus immer als Verstärkung im Zusammenhang mit den beiden anderen Symbolen verwendet.

Außerdem ist es ein Schutzsymbol. Wenn man es in vielleicht auch nur subjektiv als bedrohlich empfundenen Situationen auf den eigenen Körper zeichnet, löst es negative Morphogenetische Felder auf. Ein simples Beispiel für ein solches Morphogenetisches Feld ist, wenn ich mir konkret vorstelle, dass meiner Tochter die Wasserflasche aus der Hand fällt und

es passiert, oder ich Angst vor einem Hund habe, und er mich beißt. Das Symbol macht uns stark und baut damit ein eventuell vorhandenes Opferbewusstsein ab. Wer sich nicht als Opfer fühlt, wird auch keins.

Eine für mich besonders angenehme Anwendung des ersten Symbols ist die Möglichkeit der energetischen Raumreinigung, z.B. wenn ich in einem Hotelzimmer übernachtete. Negative Energien in Räumen entstehen z.B. durch Gedanken, die Menschen in diesen Räumen haben. Aber auch Seelen, die den Übergang in die andere Dimension noch nicht vollzogen haben, können für die Bewohner eines Hauses als unangenehm empfunden werden. Ihnen verleiht das Symbol die Kraft, sich von ihrem irdischen Heim zu lösen.

\*\*\*\*\*

Über das zweite **Symbol der Geistheilung** verbinden wir uns mit unserem höheren Selbst. Mit dem Symbol haben wir einen geistigen Schlüssel zu unserem Unterbewusstsein. Hier liegen die Ursachen für Krankheit(en). In der sog. Mentalbehandlung können wir Reiki direkt an den Ort ihrer Entstehung schicken. Die Mentalbehandlung verläuft in den folgenden Phasen

1. Kontaktaufnahme mit dem Unbewussten
2. Auffüllung mit Licht
3. Allgemeine Affirmationen
4. Spezielle Affirmationen
5. Kanalphase
6. Verabschiedung

### Affirmationen sind Sätze, die unsere Glaubensmuster bestätigen.

Sie können positiv aber auch negativ sein. Bei ihrer Formulierung muss man deshalb Sorgfalt walten lassen. Sie müssen immer positiv formuliert sein. Ein Beispiel dafür wie man ist nicht machen sollte ist, ich rauche nicht mehr oder es geht mir nicht mehr schlecht. Da das Unbewusste keine Verneinung kennt, heißt es dann: „Ich rauche mehr“ oder „Es geht mir mehr schlecht“. Aber auch positive Formulierungen wie „es geht mir gut“ wirken in einer Lebenskrise, in der es mir eben

nicht gut, sondern schlecht geht, nur sehr kurzfristig. Hier geht es eher darum festzustellen, was die Ursache dafür ist, dass es mir schlecht geht oder warum ich soviel rauche. Wenn es möglich ist, sollte man sich die Affirmation in Bildern vorstellen, also mich selbst oder die Person, der ich eine Mentalbehandlung gebe, in dem Zustand, **den die** Affirmation beschreibt. Außerdem muss die Affirmation immer in der Gegenwart formuliert sein, also „Ich bin stark“ und nicht „Ich werde stark“. In diesem Fall würde die Affirmation wesentlich langsamer wirken.

Die richtige Affirmation zu finden, ist für Laien relativ schwer, deshalb haben viele Reiki-Meister davon Abstand genommen, diese Möglichkeit zu lehren. Ich finde das bedauerlich, da man mit Affirmationen ein mächtiges Werkzeug zur Verfügung hat. Ich persönlich widme im Rahmen des 2. Grad-Seminars dem Finden individueller Affirmationen für meine Schüler, sehr viel Zeit. Menschen, die keine individuelle Affirmation für sich finden oder unsicher sind, empfehle ich die allgemeinen Affirmationen. Die folgenden Heilgebete, die sehr tief und positiv wirken, sind für die Eigenbehandlung formuliert. Bei einer Fremdbehandlung erfolgt ein Austausch der Worte „ich“ durch „du“ usw.

- Göttliche Heilkraft strömt durch alle Zellen meines Körpers. Ich bin geschaffen aus der einen universellen Gottessubstanz. Ich bin heil und ganz und gesund.
- Gottes heilendes Licht leuchtet in jeder meiner Körperzellen. Jede Zelle meines Körpers ist vollkommen und heil. Gottes Ganzheit wohnt in meinen Zellen.
- Gott ist mit mir. Gott erfüllt mich mit innerem Frieden und heilt mich an Körper, Geist und Seele.
- Ich bin Gottes wunderbares liebendes Geschöpf. Ich bin frei von aller Einengung. Ich bin frei mein innerstes liebendes Selbst mit und in all meinem Wesen auszudrücken. Ich liebe und ich werde geliebt.

\*\*\*\*\*

**Das 3. Symbol ist das Symbol der Fernheilung.** Mit ihm ist es möglich, sowohl die Zeit- als auch die Raumdi-

mension zu überbrücken.

Konkret heißt das, man kann Reiki:

- einer Person an einem anderen Ort
- in eine bestimmte Situation
- sich selbst oder anderen in die Zukunft
- sich selbst oder anderen in die Vergangenheit schicken.

Die Behandlung kann als Körper- oder

**Harald Kiesevalter,**  
Reiki Meister des Usui Systems  
der natürlichen Heilung  
Reiki – Alliance Mitglied

### REIKI - SEMINARE WINTER 2004:

#### 1. Grad:

06. 02. - 08. 02. 2004

23. 04. - 25. 04. 2004

11. 06. - 13. 06. 2004

#### 2. Grad:

27. 02. - 29. 02. 2004

09. 07. - 11. 07. 2004

Die Seminare beginnen jeweils freitags um 19:00 Uhr und:

1. Grad: Samstag und Sonntag  
von 10:00 - 17:30 Uhr

2. Grad: Samstag und Sonntag  
von 13:00 - 18:00 Uhr

#### Anmeldungen und Infos bei:

Harald Kiesevalter

Am Hasenberg 12

24568 Nützen bei Kaltenkirchen

Tel.: 04191 / 95 90 85

Fax: 04191 / 95 90 87

[hkiesevalter@traummacher.de](mailto:hkiesevalter@traummacher.de)

Kleine, individuelle Gruppen, preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden, Anfahrt mit der Bahn möglich. 30 Autobahn Kilometer von Hamburg entfernt.



Mentalbehandlung erfolgen. Eine spezielle Anwendung ist die **Kommunikation auf der Seelenebene**, für die wir nicht die Erlaubnis unseres Reiki-Partners benötigen. Dabei ist es möglich, einer lebenden oder verstorbenen Person Dinge zu sagen, die man ihr (noch) gern mitteilen möchte. Die Worte dürfen nur positiv und liebevoll sein. Negative Worte werden durch den Reiki-Filter der Liebe abgewiesen. So können es z.B. Worte der Vergebung nach einem Streit sein, oder ein **Abschied von einer gerade verstorbenen Person**. Ich weise darauf hin, dass das nichts mit dem Anrufen von Geistern zu tun hat. Meine Erfahrungen mit der Kontaktaufnahme zu verstorbenen Personen, von denen ich mich verabschiedet habe, sind sehr positiv. Ich hatte dabei ein intensives **Gefühl von Geborgenheit und Liebe** und wusste den Verstorbenen in guten Händen. Danach fehlte mir der Mensch zwar noch aber die Trauer wich einem glücklichen Gefühl in meinem Herzen. Die Bilder die ich dabei hatte, tragen dazu bei, meine Angst vor dem Tod, die sicherlich ganz tief in jedem von uns vorhanden ist, Stück für Stück abzubauen. Für eine Fernbehandlung benötigen wir die **Erlaubnis von unserem Reiki-Partner**. Dabei ist es nicht erforderlich diese in einem konkreten Gespräch verbal einzuholen. Vielmehr erfolgt die Frage mental zu Beginn der Fernbehandlung, nachdem der Kontakt mit Hilfe des dritten Symbols hergestellt wurde.

Selbst wenn man sich selbst Fernreiki schickt, was sehr sinnvoll zur Behandlung des eigenen Rückens ist, muss zunächst eine Erlaubnis eingeholt werden. Das klingt merkwürdig, aber es ist immer wieder vor, dass gerade Menschen, die sich selbst keine Liebe geben können, keine Erlaubnis von ihrem Unbewussten erhalten. In diesem Fall empfiehlt sich eine Mentalbehandlung mit einer entsprechenden Affirmation wie „Ich kann Liebe geben und annehmen“ oder „Ich bin es wert geliebt zu werden“.

Die Fernbehandlung lässt sich als **Körper- und/oder Mentalbehandlung** durchführen. Bei

einer Mentalbehandlung über die Ferne ist es besonders wichtig, eine eventuelle Affirmation mit unserem Partner abzusprechen oder darauf zu verzichten.

Reiki in eine bestimmte **Situation in der Zukunft** zu schicken, empfiehlt sich z.B. bei Prüfungen, Gerichtsverhandlungen oder Operationen. Gerade für Operationen gilt, dass wir nie der zu operierenden Person selbst in die Zeit der Operation Reiki schicken. Durch die Entgiftungsfunktion von Reiki könnte die Narkosewirkung beeinflusst werden. In diesem Fall ist es sinnvoller, in die Operationssituation und/oder der Person für die Zeit nach der OP Reiki zu schicken.

Gerade bei der Fernbehandlung gilt der Grundsatz, dass wir **niemanden beeinflussen dürfen**, selbst wenn wir der Meinung sind, dass es das Beste für diese Person wäre. Kürzlich erzählte mir eine Schülerin ganz verzweifelt, dass sie von einer unglaublichen Unruhe befallen würde, sobald sie ihrem Sohn Reiki schickt. Bei genauerer Betrachtung stellte sich heraus, dass der Sohn aus Protest gegen die Eltern das Haus verlassen hatte, und jede Arbeit nach kurzer Zeit wieder aufgab. Die Mutter hatte ihm affirmiert „Du fin-

dest deinen Weg“. Obwohl dieser Satz sicherlich sehr positiv ist, liegt hier eine Beeinflussung der Mutter vor, die diesen Wunsch auch für sich selbst ausgesprochen hat.

Wenn wir **Reiki in die Vergangenheit** schicken, wird sich diese sicherlich nicht ändern. Was sich ändern kann, ist unser Verständnis für die damalige Situation und das was uns zugestoßen ist, und wir können aus der Vergangenheit lernen.

Wer sich für den Ablauf einer Mental- oder Fernbehandlung im Detail interessiert, dem sei meine CD „OKU DEN Meditative Einführung in die Anwendung der Symbole des Zweiten Reiki-Grades“ empfohlen (ISBN 3-933139-11-2).

## Der Meistergrad

Das Usui System der Natürlichen Heilung kennt nicht die **Unterscheidung zwischen Meister und Lehrer**, wie sie heute weit verbreitet ist. Wenn jemand nach einigen Jahren intensiver Beschäftigung mit Reiki die Entscheidung trifft, sich zum Meister einweihen zu lassen, dann ist in diesem System

davon auszugehen, dass er zumindest den Wunsch hat, auch Menschen einzuweihen, also Lehrer zu sein. Die Meistereinweihung unterscheidet sich elementar von den beiden Reiki-Graden. Es handelt sich um einen gemeinsamen Weg, den der Schüler mit seinem Meister geht. Dazu nimmt der Schüler an den Seminaren teil und ist bei allen Einweihungen dabei. Ich fühle eine tiefe spirituelle und persönliche Verbindung zu den von mir eingeweihten Meistern.

Erst kurz vor meiner eigenen Meistereinweihung erteilte Phyllis Lei Furomoto, die letzte noch lebende Großmeisterin, ihren Meistern die **Erlaubnis zur Meistereinweihung** nach drei Jahren eigener Meisterschaft. Damit legte sie den Grundstein für eine explosionsartige Verbreitung von Reiki in der ganzen Welt.

